

Kaip Micius atėjo į septintą namą

Ein Samstag im Juni. Auf dem Markt und danach im Hof erzählen dir und Elzė die Menschen, die dabei waren, wie ein winziges graues Kätzchen Haus Nummer 7 fand und wessen Schlüssel es zuerst nahm.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS?: 1a, 2b, 3c

L2) RICHTIG ODER FALSCH?: 1a, 2b, 3a, 4a, 5b

L3) BRINGE DIE GESCHICHTE IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: 1:
12435

L4) BEANTWORTE DIE FRAGEN: 1a, 2b, 3c

Übersetzung

*Ein Samstagmorgen im Juni. Der Marktplatz ist voller Menschen.
Elzė und du bleiben am Fischstand stehen.*

■ Guten Morgen! Oh, Haus Nummer 7! Sie sind wieder da.

○ Guten Morgen, Herr Petras! Ich hätte gern Fisch, bitte. Für Micius.

- Für Micius? Natürlich. Seine Rechnung ist schon sehr lang.
- ▲ Herr Petras, kennen Sie Micius schon lange?
- Sehr lange. Ich kenne ihn, seit er ein winziges Kätzchen war.
- Winzig? Micius war winzig?
- Ja. Vor vielen Jahren kam er an einem kalten Morgen hierher auf den Markt.
- Er war nass und hungrig. Und so klein wie meine Hand.
- ▲ Und was haben Sie gemacht?
- Ich gab ihm Fisch. Und so begann seine Rechnung!
- Und warum ist sein Ohr so?
- Auf dem Markt war ein großer Hund. Der Hund biss das Kätzchen ins Ohr.
- Seitdem mag Micius keine Hunde.

Karimas aus dem Laden an der Ecke kommt mit einer Kiste Äpfel herüber.

- Guten Morgen! Sprecht ihr über Micius? Ich war auch da.
- Die Leute gaben ihm Fisch und Milch, aber sie wussten nicht, wem er gehörte.
- Und ist er auf dem Markt geblieben?

- Nein. Er mochte uns, aber er suchte ein Zuhause. Ein richtiges Zuhause.
- Er folgte mir vom Markt quer durch die Stadt.
- Er schaute jedes Haus an. Dieses nicht. Dieses nicht. Dieses nicht.
- Dann sah er ein Haus mit einer grünen Tür.
- Haus Nummer 7!
- Ja. Er setzte sich auf die Stufen und wartete.

An diesem Nachmittag im Hof von Haus Nummer 7. Ona sitzt in der Sonne auf ihrer Bank und du erzählst ihr, was du gehört hast.

- Ja, ja. Ich weiß alles. Ich war da.
- An diesem Abend regnete es. Ich öffnete die Tür und auf den Stufen saß ein kleines graues Kätzchen.
- Ich sagte zu ihm: „Du bist nicht mein Kater!“
- Und was hat er gemacht?
- Er ging einfach hinein. Wie der Chef.
- ▲ Und wo hat er geschlafen?
- In Wohnung 3. Die Wohnung war damals leer.

▲ Wohnung 3? Meine Wohnung!

□ Ja. Lange Zeit war es seine Wohnung.

○ Oma, und wer hat ihm den Namen Micius gegeben?

□ Ich. Er war so klein und grau. Ich sagte: „Du wirst Micius heißen.“

□ Und am nächsten Morgen nahm er seinen ersten Schlüssel.

○ Wessen Schlüssel?

□ Den Schlüssel zu Wohnung 3. Aus meiner Tasche.

▲ Wohnung 3? Also ... mein Schlüssel!

□ Ja. Deshalb hat er Ihnen am ersten Abend Ihren Schlüssel weggenommen. Es war sein Schlüssel.

Micius geht über den Hof und springt auf die Bank, genau zwischen dich und Ona.

○ Er ist nicht böse. Er liebt nur diesen Schlüssel!

○ Wenn Sie zehn Jahre hierbleiben, wird er Ihnen zehn Schlüssel wegnehmen!

▲ Gut. Dann brauche ich viele Schlüssel.

□ Möchten Sie Tee? Ich erzähle Ihnen mehr.

▲ Sehr gern! Und du, Micius? Möchtest du Fisch?

Micius sagt nichts. Aber er sitzt schon vor Onas Tür.